

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **11 (1925)**

Heft 30

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

herausgegeben von Dr. Friedrich Schneider, Köln. Druck und Verlag von Ferd. Schöningh, Paderborn 1925.

Wandern ist Pädagogik der Freude; Wandern ist Jugend- und Volkspflege, so leitet Rektor Mackes seine 220 Seiten starke Schrift ein. In anschaulicher, überzeugender Weise betont Mackes die Notwendigkeit der Schulwanderungen zur vertiefenden, freudebringenden Heimatbetrachtung. Wer Pionier der Heimatpflege sein will, greife zu diesem Büchlein. Es orientiert über alle Seiten des Wanderns und widerlegt die Einwendungen der Gegner. Jeder Lehrer, der „frohe Jugend schaffen“ will, sollte das Buch Mackes studiert haben. F. F.

Ed. Fischer: Das Aufsatzheft. Ein Weg für das 7. Schuljahr. Schüleraufsätze. Jugendborn-Sammlung Nr. 14. Verlag H. K. Sauerländer u. Co., Marau, 1925.

Das Heft ist eine Sammlung Schüleraufsätze in neuzeitlicher Form. Sie wollen für die Aufsatzstunde einen Weg zeigen unter dem Leitfaden: Aufbauen, vorwärtsführen. Ausgehend von einfachen Mitteilungen im Tagebuch über Beobachtungen etc. führen sie zu Erlebnissen und schließlich zu Vergleichen. Die Schrift darf neben den vielen derartigen Sammlungen als anregende und belehrende Arbeit einem weiten Lehrerkreis bestens empfohlen werden. F. F.

P. J. Kreuzberg: Mein erstes Geschichtsbuch. Ein Lese- und Arbeitsbüchlein für den ersten Geschichtsunterricht in der Grundschule. Verlag Ferd. Schöningh, Paderborn 1925.

Schulrat Kreuzberg durchgeht in 44 Seiten die deutsche Kulturgeschichte und zeigt an illustrierten Beispielen und Hinweisen auf Geschichtslesestoffe aus deutschen Schulbüchern und begleitenden Vertiefungs- und Arbeitsfragen und Aufgaben, wie die Jugend zu freudigem Betrachten der Geschichte angeregt werden kann. F. F.

Quellen: Bücher zur Freude und zur Förderung, begründet v. H. Wolgast. Herausgegeben v. Otto Zimmermann. Verlag der Jugendblätter C. Schnell, München. Band 52: **M ü n c h h a u s e n** v. Gottfr. Aug. Bürger.

Diese lustigen Ausschneidereien und ergötzlichen, humorvollen Lügengeschichten werden auch jetzt noch die Herzen vieler Leser erfreuen und erheitern. Die vorliegende Ausgabe ist bis auf wenige Stellen wörtlich und vollständig.

Band 53: **Die Belagerung von Kolberg,** von Joachim Nettelbeck. Ein Augenzeuge und warmer Patriot schildert die Schicksale seiner Vaterstadt bei der Belagerung im Jahre 1807.

Band 55, 56, 57. Erstes, zweites, drittes **Tierbüchlein,** von Otto Zimmermann.

Diese drei Tierbüchlein enthalten 21 Tiergeschichten von bestbekannten Autoren z. B. Lons, Roberts, v. Kapherr etc. und zeigen diese neuere Literatur in aufsteigender Entwicklung. Es ist eine Lust, die Erzählungen zu lesen. Die suchende Jugend schöpft hier am Borne schöpferischer Naturbetrachtung und Naturbeobachtung.

Band 58: **Rübezahl,** von Joh. K. Museus.

Die Rübezahl-Berggeist-Geschichten werden vielen Lesern bekannt sein. Das vorliegende Bändchen will sie in Jugendhände legen. Die Bearbeitung beschränkte sich auf die Uebersetzung schwerverständlicher Fremdwörter. Diese Ausgabe paßt nicht als Jugendlektüre, weder stofflich, noch formell. Man sollte von einer Jugendschrift verlangen dürfen, daß sie jedem Jungen in die Hand gelegt werden kann, ohne daß dadurch seine Gefühle verletzt werden. F. F.

Willst du im Alter dich wärmen in Ruh',
Bau dir, o Jüngling, den Ofen dazu!

Schleyer.

Exerzitienfonds

Eingegangene Gaben bis 15. Juli.

Vom Rheintal. kath. Erziehungsverein	Fr. 50.—
Von Ungenannt Ruswil	„ 10.—
„ S., Pfarrhelfer, Ingenbohl	„ 5.—
„ J. Sch., bischöfl. Kanzler, St. Gallen	„ 2.—
Total	Fr. 67.—
Transport von Nr. 24 der „Sch.=Sch.“	„ 1814.30
Total	Fr. 1881.30

Postcheck VII. 1268. Schriftleitung der „Sch.=Sch.“

Offene Lehrstellen

Wir bitten zuständige **katholische Schulbehörden, freierwerbende Lehrstellen** (an Volks- und Mittelschulen) **uns unverzüglich zu melden.** Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sekretariat

des Schweiz. kathol. Schulvereins
Geismattstraße 9, Luzern.

Redaktionschluss: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Geismattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postcheck VII 1268, Luzern. Postcheck der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil, St. Gallen W. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postcheck IX 521.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postcheck der Hilfskasse K. L. W. S.: VII 2443, Luzern.